

# HOLZMARKTBERICHT ZUM II. QUARTAL IN BAYERN

## WIRTSCHAFT

Deutschland war auch im II. Quartal das konjunkturelle Zugpferd in Europa. Die Erwartungen der Bundesregierung zum Bruttoinlandsprodukt 2011 sind weiterhin sehr positiv. Innerhalb Europas werden auch für Belgien, Finnland, die Niederlande und Österreich die Wirtschaftsentwicklungen günstig gewertet. Während sich in Frankreich die konjunkturelle Entwicklung verbessert hat, wird sie in Spanien, Italien, Griechenland, Irland und Portugal weiterhin sehr negativ beurteilt.

Die Vorhersagen für die weltwirtschaftlichen Entwicklungen sind trotz der Ereignisse in Japan und Nordafrika weiterhin gut.

## HOLZ VERARBEITENDE INDUSTRIE

Die Nadelholz verarbeitende Industrie konnte in den ersten beiden Quartalen ihre Produkte vor allem auf dem Binnenmarkt erfolgreich absetzen. Besonders trug hierzu die gute Nachfrage nach Nadel-schnittholz, Palettenware, Holzpackmittel und Tischlerplatten bei. Gegen Quartalsmitte wurde die Produktionstätigkeit aufgrund eines leicht rückläufigen Schnittholzabsatzes moderat zurückgefahren. Vereinzelt wurden die Pfingstferien zu kurzen Produktionsstopps genutzt.

Die Rundholzversorgung erfolgte im II. Quartal auf hohem Niveau. Teilweise führten volle Lager und geringe Fuhrkapazitäten zu verzögerter Holzabfuhr.

Die Entwicklungen bei der Laubholzindustrie sind dagegen weiterhin verhalten. Hauptsächlich waren Laubschnittholz und Furnierplatten von einer schwierigen Absatzlage betroffen.

## NADELSTAMMHOLZ

Die Einschlagstätigkeit verlief im II. Quartal im Staatswald und im Großprivatwald auf normalem Niveau. Vom Kleinprivatwald wurden bis Mitte Mai große Mengen an Rundholz bereitgestellt. Während die Einschlagstätigkeit in den von Schneebruch und Sturmwurf betroffene-

nen Regionen bis zum Quartalsende anhielt, wurde saisonbedingt in weiten Teilen des bayerischen Privatwaldes im Quartalsverlauf zunehmend weniger Rundholz eingeschlagen. Aufgrund der hohen Nachfrage durch die Sägeindustrie konnte das Preisniveau im Vergleich zum I. Quartal nochmal leicht gesteigert werden. Eine nennenswerte Menge an Borkenkäferholz ist bisher nicht angefallen. Preisverhandlungen für Anschlusskontrakte werden derzeit noch verhandelt oder sind bereits abgeschlossen. Im überwiegenden Teil wurden in Verträgen bisher Preisfortschreibungen bzw. leichte Preissteigerungen vereinbart.

## FICHTE

Für Fichtenrundholz konnten leichte Preissteigerungen erreicht werden. Über ganz Bayern bewegten sich die Preise im Leitsortiment der Standardlänge SL BC 2b zwischen 93 – 99 €/fm frei Wald und bei Langholz L B 2b in einer Spanne von 95 – 100 €/fm. Kleinere Mengen erlösten teilweise knapp über 100 €/fm.

C-Hölzer wurden mit einem Abschlag von 10 – 13 €/fm auf den B-Holzpreis verkauft. Für D-Hölzer konnten zwischen 60 – 68 €/fm frei Wald erlöst werden.

Frisches Käferholz konnte in vielen Verträgen zum Frischholzpreis mitgeliefert werden. Bereits deutlich verfärbtes Käferholz wurde mit Abschlägen zwischen 7 und 14 €/fm belegt.

## KIEFER

Der Verkauf von Kiefernrundholz wurde im II. Quartal saisonbedingt stark zurückgefahren. Die Verkaufspreise lagen bei frischen Standardlängen im Leitsortiment SL BC 2b zwischen 70 und 78 €/fm frei Wald. Für Bauholz konnte auch knapp über 80 €/fm erzielt werden. Standardlängen für die Palettenindustrie erlösten im Leitsortiment zwischen 59 und 65 €/fm frei Wald.

## INDUSTRIEHOLZ

Die Papierindustrie war auch im II. Quartal voll aufnahmefähig und wurde im Rahmen der bestehenden Jahresverträge beliefert. Die Auszahlung der mit dem Privatwald vereinbarten Zuschläge wurde verlängert, sodass der Preis von 36 €/rm frei Wald weiterhin bestand

hatte. Aufgrund des gegen Quartalsende regional rückläufigen Stammholzeinschlags konnte auch Papierholz als Koppelprodukt nur noch in geringerer Menge bereitgestellt werden.

## **ENERGIEHOLZ**

Energieholz wird nach wie vor sehr stark nachgefragt. Zu nennenswerten preislichen Veränderungen ist es bei den Energieholzsortimenten im II. Quartal nicht gekommen.

### **INTERPRETEN**

Bayerischer Waldbesitzerverband e. V.  
Bayerische Staatsforsten AöR  
Bayerisches Staatsministerium für Ernährung,  
Landwirtschaft und Forsten  
[Stephan.Fessler@StMELF.Bayern.de](mailto:Stephan.Fessler@StMELF.Bayern.de)